

Oberperfuß im Derbyfieber!

Auf die Kirchmair-Elf warten zwei „Classico`s“ binnen 73 Stunden - Am Samstag geht's gegen Inzing

(fly) Es ist ansteckend, es fördert Emotionen, es grassiert wieder... das Derbyfieber! Nach dem gestrigen Klassiker gegen Zirl (nach Redaktionsschluss) wartet auf den SV Oberperfuß am Samstag bereits der nächste Kracher. Im Inzinger Enterbachstadion geht der Kampf um die Nummer eins im Revier in die nächste Phase. Die Nummer eins in der Landesliga ist derzeit der FC Zirl. Die Ortner-Elf lacht, egal wie das gestrige Derby gegen Oberperfuß ausging, weiter von der Tabellenspitze.

FC ZIRL - SV ZAMS SA, 29. OKTOBER, 18 UHR. Der „Ortner-Express“ aus Zirl feigt weiterhin über die Konkurrenz hinweg. Am vergangenen Samstag musste das bis dato heimstärkste Team der Liga, der FC Thaur, die Spielstärke des FC Zirl zur Kenntnis nehmen. Vor allem ein Mann drückt derzeit dem Zirler Spiel seinen Stempel auf. Mario Jankovic, im Sommer von Hall gekommen und schon bei den Wacker-Amateuren unter den Fittichen von Roland Ortner - trifft derzeit wie am Fließband. Gegen Thaur war der „Knipser“ - sechs Tore in fünf Spielen - mit einem Doppelpack Vater des ungefährdeten Auswärtssieges. „Ganz ehrlich? Ich hätte mir Thaur etwas stärker vorgestellt“, war selbst Zirl-Coach Roland Ortner ob der Leichtigkeit

des siebten Saisonsieges überrascht, auch wenn seine Mannschaft auf dem „Acker“ (O-Ton Ortner) selten das in ihr schlummernde spielerische Potenzial abrufen konnte. Mit einem Derbysieg gestern über Oberperfuß ging Zirl bereits als Herbstmeister in das Heimspiel gegen Zams. Das Duell Zirl gegen Zams ist so etwas wie ein Klassiker im Tiroler Unterhaus. Seit der Saison 1990/91 standen sich die beiden Teams nicht weniger als 30 Mal gegenüber. Die Bilanz aus den letzten 15 Heimspielen gegen die Oberinntaler ist durchaus positiv. Sechs Siegen stehen vier Remis und fünf Niederlagen gegenüber, Torverhältnis 32:27. Die letzte Heimmiederlage gegen die Oberländer datiert vom 5. April 2003, der Saison als sich Zirl den Titel in der Landesliga West sicherte. Zams wartet seit der sechsten Runde - 6:0 daheim über Volders - auf einen vollen Erfolg.

SU INZING - SV KRONE OBERPERFUß SA, 29. OKTOBER, 16 UHR. Das letzte Duell zwischen den beiden Teams liegt gerademal zwei Monate zurück. Am 22. August siegte die SU Inzing im Rahmen des TFV-Cups doch etwas überraschend mit 4:1. Seitdem hat sich einiges verändert. Inzing hat die anfänglichen Anpassungsschwierigkeiten abgelegt und ist mittlerweile seit fünf Runden ungeschlagen. Der SV Oberperfuß wurde nach gutem Start in der Tabelle durchgereiht. Fünf Punkte aus den letzten sechs Runden sind für Oberperfer Ansprüche einfach zu wenig. Aber vielleicht fand die Elf von Spielertrainer Hannes Kirchmair gerade gestern beim Derby gegen Zirl den Weg aus der Krise. SVO-Obmann Peter Abfalterer flüchtete sich nach der enttäuschenden Punkteteilung gegen Schlusslicht Prutz in Galgenhumor. „Wir tun uns gegen Mannschaften, die in der Tabelle hinter uns stehen, einfach schwerer. Aber wenn wir so weiterspielen, werden nicht mehr viele Mannschaften hinter uns sein.“ Wobei der Beginn gegen die bis zum Gastspiel in Oberperfuß in der Fremde noch punktelosen Gäste aus Prutz durchaus vielversprechend war. Aggressiv und eng am Mann stehend kam Oberperfuß zu etlichen Torchancen und der raschen Führung durch Clemens Mair. So schnell der Führungstreffer gelang, so schnell kam allerdings auch der eklatante Rückfall. „Unerklärlich. Plötzlich haben wir aufgehört Fußball zu spielen und uns dem destruktiven Spiel der Gäste angepasst“, war Peter Abfalterer mit der Punkteteilung vor der Minus-Rekordkulisse von 150 Zuschauern alles andere als zufrieden. Trotzdem sieht Abfalterer dem Gastspiel im Enterbachstadion optimistisch entgegen.



Auf Felix Triendl und seine Oberperfer wartet in Inzing das zweite Derby binnen drei Tagen.

Foto: Dosch

gen. „Inzing ist wahnsinnig schwer einzuschätzen. Mal sind sie Top, mal Flop“, rechnet der Oberperfer Boss mit einer 50:50-Chance. Auch Inzing-Coach Jürgen Zimmermann schätzt die Chancen ähnlich ein. „Das wird sicher eine ganz enge Geschichte. Oberperfuß kann an guten Tagen jede Mannschaft in der Liga zerlegen und steht zu Unrecht so weit unten. Für mich gehört Oberperfuß in die Top fünf.“ Auf dem besten Wege unter die ersten Fünf der Liga befindet sich derzeit seine Mannschaft. Mit dem 2:0-Erfolg in Längenfeld blieben Schiefer und Kollegen im fünften Spiel en suite ungeschlagen. „Wir haben das Spiel über neunzig Minuten kontrolliert und waren immer Herr der Lage. Wir haben es lediglich verabsäumt, die Partie frühzeitig zu unseren Gunsten zu entscheiden“, war Zimmermann mit dem Ergebnis, aber nicht ganz mit der spielerischen

Leistung zufrieden. „Dass spielerisch nicht alles geklappt hat, sei meinem Team verziehen. Bei gefühlten minus zehn Grad werden die Beine nun einmal etwas schwerer“, führte der Übungsleiter den niedrigen Unterhaltungswert des Spiels auch auf die unwirtlichen äußeren Bedingungen zurück. Hitziger wird es sicherlich am kommenden Samstag zugehen. „Das ist ja das tolle an dieser Liga. Für solche Spiele trainierst du“, freut sich Zimmermann, der Oberperfuß im gestrigen Derby gegen Zirl genau auf die Beine schaute, bereits auf den samstäigigen Klassiker.

DIE SPIELE VOM WOCHENENDE: Oberperfuß 1 : 1 Prutz (Mair 7.); Thaur 0 : 2 Zirl (Jankovic 23., 44.); Längenfeld 0 : 2 Inzing (Stoll 22., Kircher 75.); Oberperfuß : Zirl am Mittwoch nach Red. Schluss

FC WACKER INNSBRUCK



Persti's Tipps

Gegen die Admira ging Julius Perstler bei seinem Comeback im Dress des FC Wacker zwar leer aus, dafür traf er aber bei seinen Tipps gleich doppelt. Sowohl den Seefelder als auch den Oberperfer Heimsieg sagte der Wacker-Profi richtig voraus. Lediglich Scharnitz war weit vom prognostizierten Punktgewinn entfernt. Für die kommende Runde hat sich Persti drei echte Leckerbissen ausgesucht und tippt dabei jeweils auf Erfolge der Heimteams.

TELFs 1 : 0 REUTTE

Nach zuletzt drei Niederlagen in Folge gegen Reutte wird sich Telfs dieses Mal knapp durchsetzen.

INZING 3 : 2 OBERPERFUß

Das wird ein Kampf auf Biegen und Brechen mit dem glücklicheren Ausgang für Inzing.

OBERHOFEN 2:0 SCHÖNWIES

Oberhofen bleibt zuhause weiter ungeschlagen und sichert sich mit einem Sieg den Herbstmeistertitel.

2. KLASSE WEST

Der Tabellenführer kommt!

Scharnitz gegen Mieders krasser Außenseiter

(fly) Am vergangenen Spieltag setzte es in Karres mit dem 0:8 wieder einmal ein ordentliches Debakel. Und nun kommt auch noch der Tabellenführer nach Scharnitz.

SV RAIKA SCHARNITZ - SV MIEDERS SA, 29. OKTOBER, 16 UHR. Tabellenführer? Da kommen positive Erinnerungen im Lager des SV Scharnitz hervor. Auch der FC Paznaun kam in Runde neun als Leader nach Scharnitz und verließ den Platz schlussendlich mit hängenden Köpfen. Kommt nun mit Mieders der nächste Tabellenführer zu Fall? Wenn aller guten Dinge drei sind, dann ja. Die vorangegangenen zwei Heimspiele gingen mit 3:1 und 2:1 jedenfalls an Scharnitz. Geht es allerdings nach der aktuellen Formkurve, dann wird

ein weiteres Debakel wohl nur schwer zu verhindern sein. Gegen Karres, das von der Papierform her eigentlich am selben Leistungslevel wie Scharnitz stehen sollte, war das Spiel bereits nach neun Minuten (0:2) entschieden. Danach ergaben sich die Scheiflinger-Schützlinge ihrem Schicksal. Gestern folgte der Nachtrag in Ehrwald gegen den FC Zugspitze.

DAS SPIEL VOM WOCHENENDE: Karres 8 : 0 Scharnitz; Zugspitze : Scharnitz (nach Redaktionsschluss).